Reha - Qualitätssicherung
der Deutschen Rentenversicherung

Reha-Therapiestandards Diabetes mellitus Typ 2 Bericht 2023

MUSTERBERICHT

→ Bericht zur Reha-Qualitätssicherung

→ Rehabilitation im Jahr 2021

→ Klinik XXX

Kontakt mit dem Dezernat 0430 – Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik (inhaltliche Anfragen zum Bericht):

qs-berichte-anfragen@drv-bund.de

Sekretariat Telefon: 030 865-32219
Fax: 030 865-27482

Deutsche Rentenversicherung
Rehabilitation -
mit Sicherheit Qualität

E:XXXX. Q:XXXXXXX R:XXXXXXXXXXXX F:XX

MUSTERBERICHT

Deutsche Rentenversicherung Bund
Dezernat 0430 – Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

Deutsche Rentenversicherung
Rehabilitation - mit Sicherheit Qualität

Bitte bei Änderungen zurück an Dezernat 0430

Telefax: 030 865-79 41012
Mail: postkorb-qs-reda@drv-bund.de

Datenkorrekturblatt

Daten Ihrer Fachabteilung für die Reha-QS-Berichterstattung

Für die QS-Berichterstattung werden im Dezernat „Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik“ Daten zu den teilnehmenden Fachabteilungen gespeichert. Zu Ihrer Fachabteilung sind aktuell die nachstehend aufgeführten Angaben in unserem Datenbestand hinterlegt.

Sollten die Angaben nicht zutreffen, bitten wir um entsprechende Korrektur bzw. Ergänzung. Senden Sie bitte diese Seite an uns zurück. Nur mit Ihrer Hilfe ist ein aktueller und korrekter Datenbestand zu realisieren. Vielen Dank!

Nutzen Sie bitte bei Bedarf auch die **Onlineversion unseres Einrichtungsdatenkorrekturblattes** über folgenden Direktlink: *www.deutsche-rentenversicherung.de/datenkorrekturblatt*

		Korrekturen / Ergänzungen (bitte in Druckbuchstaben)
Name der Fachabteilung:	Klinik XXX Abt. I	
Leitende/r Ärztin/Arzt:	Frau Prof. Dr. Mustermann	
Anschrift:	Musterstr. XX 12345 Musterstadt	
E-Mail-Adresse der Klinik:	geschaeftsleitung@muster-klinik.de	
E-Mail-Adresse der Fachabteilung:		
E-Mail-Adresse der/s leitenden Ärztin/Arztes:		
Institutions-kennzeichen:	XXXXXXXXX	

Fachabteilungs-schlüssel:	0700 - Gastroenterologie
RV-Träger:	XX
QS-Nr.:	XXXXXXX
Rehastätten-Nr.:	XXXXXXXXXXXX

MUSTERBERICHT

E:XXXX. Q:XXXXXXX R:XXXXXXXXXXXX F:XX

MUSTERBERICHT

Deutsche Rentenversicherung
Rehabilitation - mit Sicherheit Qualität

Inhaltsverzeichnis

A Gesamtübersicht……II

B Erläuterungen zu den Auswertungen……IV

B.1 Interpretationshinweise

B.2 Erfassung der Daten zu therapeutischen Leistungen (nach KTL)

B.3 Darstellung der fachabteilungsbezogenen Ergebnisse

C Fachabteilungsbezogene Ergebnisse……1

C.1 Übersicht der Qualitätspunkte

C.2 Übersicht gemäß Reha-Therapiestandards

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

C.4 Ausgewählte Merkmale der Rehabilitand*innen

MUSTERBERICHT

Hinweis: Alle im vorliegenden Bericht verwendeten Personen- und Gruppenbezeichnungen gelten für alle Geschlechterkategorien gleichermaßen.

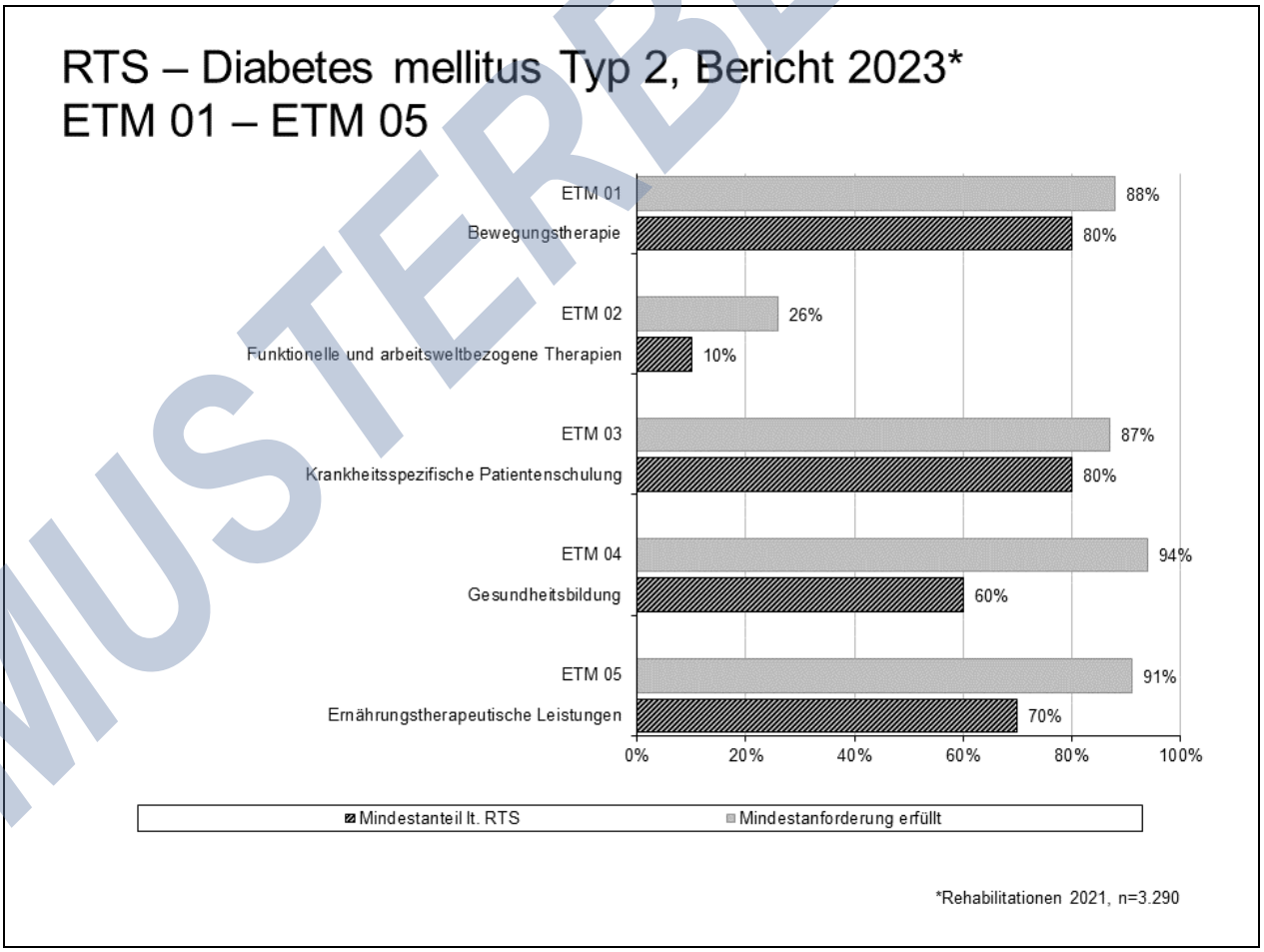
A Gesamtübersicht

In die Auswertungen zu den Reha-Therapiestandards (RTS) Diabetes mellitus Typ 2 werden Fachabteilungen einbezogen, aus denen mindestens 25 Reha-Entlassungsberichte mit KTL-Daten für Rehabilitandinnen und Rehabilitanden der Deutschen Rentenversicherung im Geltungsbereich der RTS (siehe Seite 11 der Broschüre RTS Diabetes mellitus Typ 2) vorliegen.

Für diesen Ergebnisbericht wurden Fälle ausgewertet, die im Jahr 2021 eine Rehabilitation im Geltungsbereich der RTS Diabetes mellitus Typ 2 beendeten. Dabei handelt es sich um insgesamt 3.290 Rehabilitandinnen und Rehabilitanden der Deutschen Rentenversicherung aus 23 Fachabteilungen.

In den folgenden Abbildungen wird pro evidenzbasiertem Therapiemodul (ETM) die Summe der dokumentierten KTL-Leistungen, die die Mindestanforderungen voll erfüllen, dem geforderten Mindestanteil gegenübergestellt.

Abbildung 1: Reha-Therapiestandards Diabetes mellitus Typ 2, ETM 01 bis ETM 05

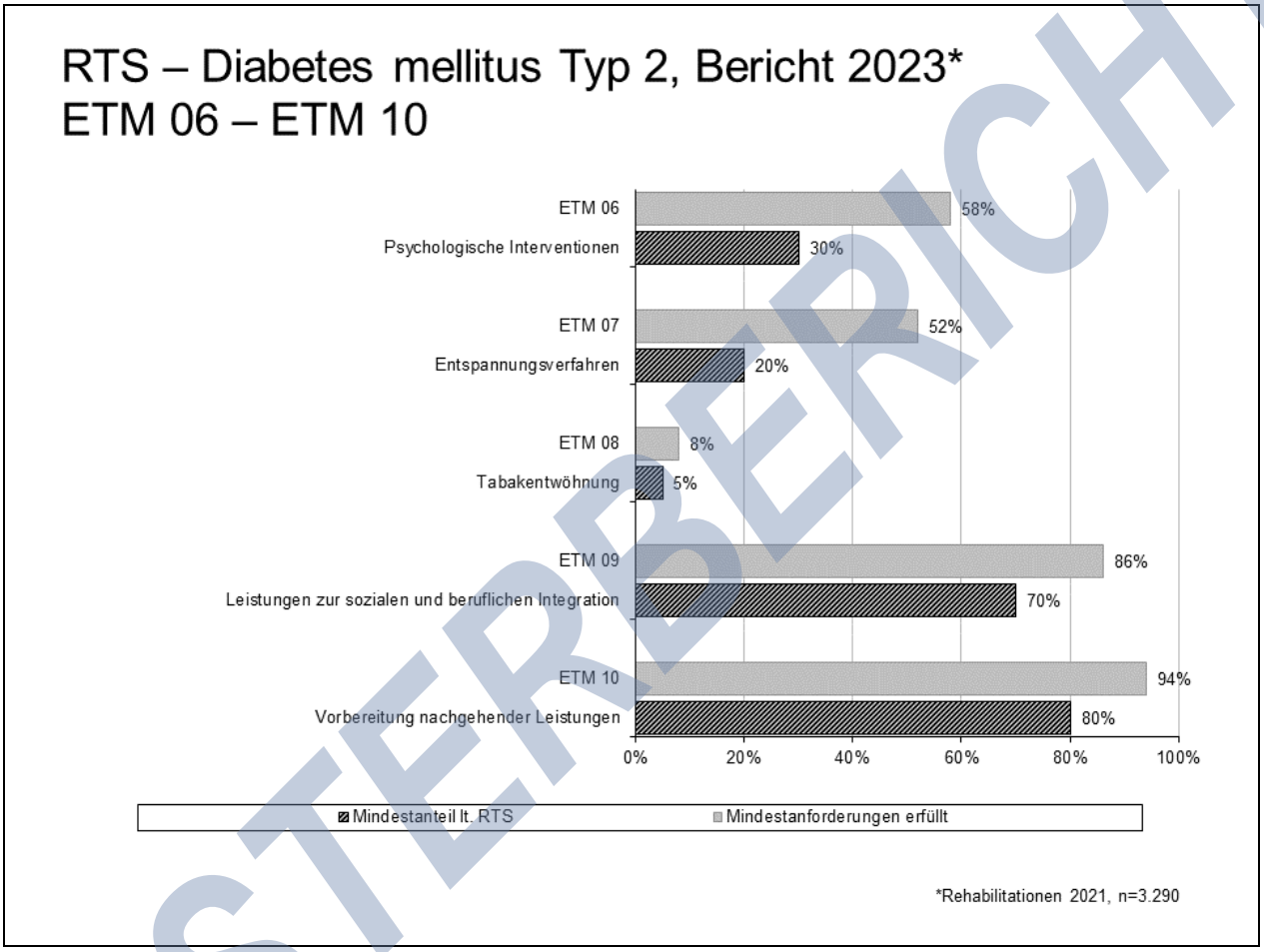


MUSTERBERICHT

Die in den evidenzbasierten Therapiemodulen festgelegten Mindestanforderungen wurden im Jahr 2021 über alle Rehabilitandinnen und Rehabilitanden betrachtet vollständig erfüllt.

Die Betrachtung auf der Fachabteilungsebene zeigt, dass die Fachabteilungen die Vorgaben in sehr unterschiedlichem Ausmaß berücksichtigen.

Abbildung 2: Reha-Therapiestandards Diabetes mellitus Typ 2, ETM 06 bis ETM 10



MUSTERBERICHT

B Erläuterungen zu den Auswertungen

B.1 Interpretationshinweise

Die Reha-Therapiestandards (RTS) definieren Mindestanforderungen an die therapeutische Versorgung, die sich auf alle Rehabilitandinnen und Rehabilitanden des entsprechenden Geltungsbereiches (Erstdiagnosen ICD-10-GM) in einer Fachabteilung beziehen. Die in den einzelnen evidenzbasierten Therapiemodulen (ETM) geforderten Mindestanteile beziehen sich immer auf die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden der betrachteten Fachabteilung.

Die Auswertungen zu den Reha-Therapiestandards beruhen auf den in den Reha-Entlassungsberichten dokumentierten therapeutischen Leistungen nach der Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL). Fehlende und fehlerhafte KTL-Codierungen oder Verschlüsselungsfehler gehen nicht in die Auswertungen ein.

In den Auswertungen zu den RTS wird nicht nur der Anteil der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden dargestellt, für den die Mindestanforderungen der RTS vollständig erfüllt werden. Auch eine Erfüllung zu mindestens 2/3 und unterhalb von 2/3 wird abgebildet. Bei der Betrachtung der Ergebnisse zeigt sich, dass es bei jedem Therapiemodul Fachabteilungen gibt, die die Anforderungen vollständig erfüllen.

Bei der Berechnung der Maßnahmedauer in den Therapiestandards wird die Differenz zwischen Ende der Maßnahme und Beginn der Maßnahme berechnet. Bei stationären Rehabilitationsleistungen wird zusätzlich ein Tag für die An- und Abreise abgezogen.

B.2 Erfassung der Daten zu therapeutischen Leistungen (nach KTL)

Grundlage der Auswertung bilden Routinedaten der Deutschen Rentenversicherung aus der Reha-Statistik-Datenbasis (RSD). Die therapeutischen Leistungsdaten nach der KTL werden aus der RSD für die Berichterstattung u. a. zu den Reha-Therapiestandards aufbereitet.

Durch unterschiedliche technische Voraussetzungen bei den Rentenversicherungsträgern werden diese Daten aus dem Reha-Entlassungsbericht nicht für alle Rehabilitandinnen und Rehabilitanden elektronisch erfasst. Dadurch kommt es bei einzelnen Fachabteilungen zu Abweichungen bezüglich der Gesamtzahl der zu berücksichtigenden Rehabilitandinnen und Rehabilitanden.

MUSTERBERICHT

B.3 Darstellung der fachabteilungsbezogenen Ergebnisse

In der **Übersicht 1** werden die erreichten Qualitätspunkte der Fachabteilung dargestellt. Die Abbildung stellt die Position Ihrer Fachabteilung innerhalb aller einbezogenen Fachabteilungen dar. Maximal sind 100 Qualitätspunkte (Qualitätsoptimum) zu erreichen.

Für die Ermittlung der Qualitätspunkte für eine Fachabteilung sind alle evidenzbasierten Therapiemodule (ETM) gleichgewichtet. Nur die Ergebnisse „vollständig erfüllt“ und „mindestens zu 2/3 erfüllt“ erhalten Punkte. Die Ergebnisse „ohne Leistungen“ und „unterhalb von 2/3 erfüllt“ werden mit 0 Punkten bewertet. Eine „Übererfüllung“ der Anforderungen der Therapiestandards wird nicht berücksichtigt, da dieses QS-Instrument auf die Erfüllung von Mindestanforderungen ausgerichtet ist.

Zur Ermittlung der Qualitätspunkte wird pro ETM Anzahl und Dauer der dokumentierten Leistungen mit den Mindestanforderungen verglichen. Rehabilitandinnen und Rehabilitanden bis zum geforderten Mindestanteil erhalten hierzu 100 Punkte bei voller Erfüllung und 50 Punkte bei mindestens 2/3 Erfüllung. Aus dem Quotienten der Summe der Punkte und der Anzahl der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, die sich aus dem in dem RTS geforderten Mindestanteil ergibt, berechnet sich der ETM-Wert. Die Qualitätspunkte für die Reha-Therapiestandards werden aus dem Quotienten der Summe aller ETM-Werte des Therapiestandards und der Anzahl der ETM bestimmt.

Weiterhin sind die Übersicht 1 und die dazugehörende Abbildung aufgrund der Einführung des Strukturierten Qualitätsdialogs (SQD) um die Angabe des relativen Schwellenwerts und die Angabe des Mittelwerts der Vergleichsgruppe erweitert worden. Der relative Schwellenwert ist definiert als Mittelwert der Vergleichsgruppe minus 1,28 Standardabweichungen.

Die fachabteilungsbezogenen Ergebnisse umfassen den Entlassungszeitraum Januar bis Dezember 2021.

Die **Übersichten 2 und 3** zeigen die Versorgung der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden gemäß der RTS in der Fachabteilung im Überblick. In tabellarischer und grafischer Form wird die therapeutische Versorgung der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden dargestellt und den Mindestanforderungen laut RTS gegenübergestellt.

Im Folgenden werden für jedes evidenzbasierte Therapiemodul des RTS Diabetes mellitus Typ 2 jeweils zwei Tabellen aufgeführt.

MUSTERBERICHT

Tabelle 1 stellt die Erfüllung der Mindestanforderungen des ETM mit Anzahl und Anteil der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden gruppiert nach Erfüllungsgrad dar. In den folgenden Spalten sind die durchschnittlichen Leistungshäufigkeiten und -dauern pro Woche und pro Rehabilitation jeweils in den Gruppen abgebildet. Betrachtet werden vier Gruppen differenziert nach:

Rehabilitandinnen und Rehabilitanden
… ohne Leistungen des ETM
… mit Leistungen, die unterhalb von ⅔ der Mindestanforderungen liegen
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung mind. zu ⅔ erfüllen
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen

Tabelle 2 listet die Anzahl und den Anteil der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes unabhängig vom Erfüllungsgrad auf. In den Spalten „Leistungen“ sind die durchschnittlichen Leistungshäufigkeiten und in den Spalten „Minuten“ die durchschnittlichen Leistungsdauern pro Woche und pro Rehabilitation für die einzelnen KTL-Codes aufgeführt. Die Angaben beziehen sich jeweils auf die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, bei denen mindestens einmal dieser KTL-Code dokumentiert wurde. Mehrfachnennungen sind selbstverständlich möglich, so dass sich die Erreichung der Mindestanforderung auf unterschiedliche Codes stützen kann.

MUSTERBERICHT

C Fachabteilungsbezogene Ergebnisse

Reha-Therapiestandards
Diabetes mellitus Typ 2

Entlassungszeitraum: 01.01.2021 bis 31.12.2021

MUSTERBERICHT

Einrichtung/Fachabteilung:

MUSTERFACHABTEILUNG

Anzahl der Fälle in der Fachabteilung	**47**

Vergleichsgruppe:

*Alle Rehabilitand*innen*

Anzahl der Fachabteilungen in der Vergleichsgruppe	*23*
Anzahl der Fälle in der Vergleichsgruppe	*3.290*

Hinweis:

"-" bedeutet "fehlende Angabe", "0%" bedeutet "Angaben kleiner 0,5%"

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

Vgl.-Gruppe: Alle Rehabilitand*innen

C.1 Übersicht der Qualitätspunkte

Reha-Therapiestandards Diabetes mellitus Typ 2

Entlassungszeitraum: 01.01.2021 - 31.12.2021

Übersicht 1:
Qualitätspunkte

n = 47

erreichte Qualitätspunkte	**99,38**

Qualitätsindikatoren

Mittelwert der Vergleichsgruppe	**95,82**
relativer Schwellenwert	**87,34**

Qualitätspunkte der Reha-Fachabteilungen

23 Fachabteilungen in der Vergleichsgruppe

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.2 Übersicht gemäß Reha-Therapiestandards

Reha-Therapiestandards Diabetes mellitus Typ 2

Entlassungszeitraum: 01.01.2021 - 31.12.2021

Geltungsbereich: Rehabilitand*innen mit 1. Entlassungsdiagnose "Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus (E11)" und einer Behandlungsdauer zwischen 18 und 42 Tagen.

Übersicht 2:
Versorgung der Rehabilitand*innen gemäß Reha-Therapiestandards

n = 47

Evidenzbasierte Therapiemodule		Anteil der Rehabilitand*innen …				*Mindest-anteil*
		… ohne Leistungen des ETM	**… mit zu geringen Leistungen**		**… mit erfüllten Mindestan-forderungen**	
			unter 2/3	ab 2/3		
ETM 01	Bewegungstherapie	0%	4%	9%	87%	*80%*
ETM 02	Funktionelle und arbeitsweltbezogene Therapien	45%	28%	9%	19%	*10%*
ETM 03	Krankheitsspezifische Patientenschulung	0%	2%	15%	83%	*80%*
ETM 04	Gesundheitsbildung	0%	0%	0%	100%	*60%*
ETM 05	Ernährungstherapeutische Leistungen	0%	21%	19%	60%	*70%*
ETM 06	Psychologische Interventionen	6%	19%	0%	74%	*30%*
ETM 07	Entspannungsverfahren	28%	6%	26%	40%	*20%*
ETM 08	Tabakentwöhnung	79%	2%	11%	9%	*5%*
ETM 09	Leistungen zur sozialen und beruflichen Integration	0%	2%	0%	98%	*70%*
ETM 10	Vorbereitung nachgehender Leistungen	0%	0%	0%	100%	*80%*

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

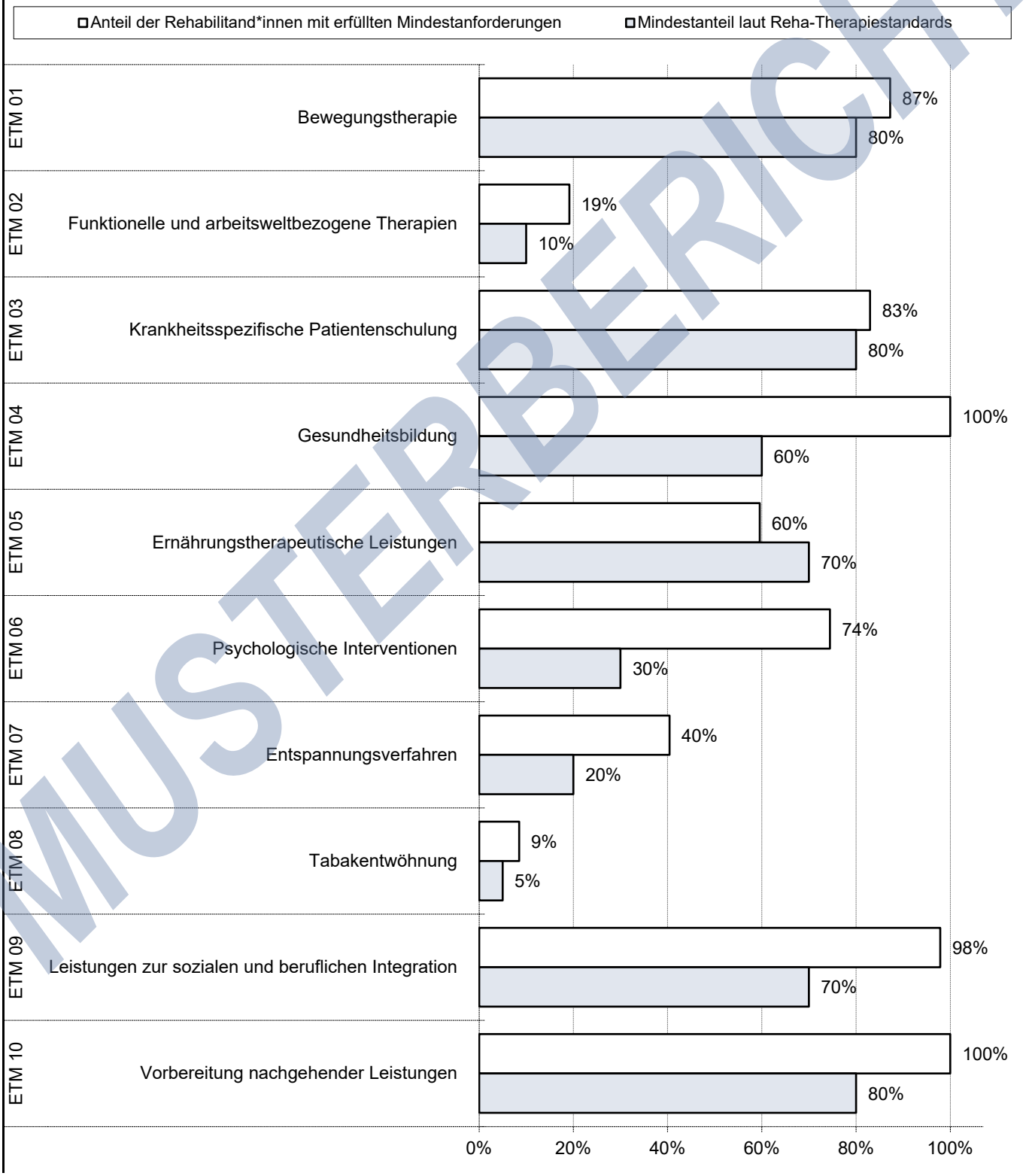
C.2 Übersicht gemäß Reha-Therapiestandards

Reha-Therapiestandards Diabetes mellitus Typ 2

Entlassungszeitraum: 01.01.2021 - 31.12.2021

Übersicht 3:
Versorgung der Rehabilitand*innen gemäß Reha-Therapiestandards

n = 47



MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 01: Bewegungstherapie

Mindestdauer pro Woche: 300 Minuten
Mindesthäufigkeit pro Woche: 5 mal

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung		**80%**	**5,0**	**300'**	**-**	**-**
Rehabilitand*innen…						
… ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
… mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	2	4%	4,2	172'	12,0	490'
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	4	9%	6,7	269'	21,0	848'
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	41	87%	10,8	430'	34,0	1.359'

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 01: Bewegungstherapie

Mindestdauer pro Woche: 300 Minuten
Mindesthäufigkeit pro Woche: 5 mal

Tabelle 2:
Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes **n = 47**

KTL		mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
		Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
A551	Ausdauertraining mit Monitoring in der Gruppe	15	32%	1,8	73'	5,7	227'
A552	Ausdauertraining ohne Monitoring in der Gruppe	45	96%	3,7	153'	11,5	480'
A561	Muskelkrafttraining an Krafttrainingsgeräten in der Gruppe	43	91%	1,7	69'	5,4	216'
A562	Muskelkrafttraining ohne Kleingeräte bzw. mit Kleingeräten in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A569	Sonstiges Muskelkrafttraining in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A570	Arbeitsplatzbezogenes Muskelkrafttraining in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
A580	Koordinationstraining in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A590	Spielorientierte Sport- und Bewegungstherapie in der Gruppe	10	21%	1,0	40'	3,0	120'
A601	Spezifisch ausgerichtete Sport- und Bewegungstherapie orientiert an der Krankheit in der Gruppe	36	77%	1,5	58'	4,7	188'
A602	Spezifisch ausgerichtete Sport- und Bewegungstherapie orientiert an den Anforderungen des Arbeitsplatzes in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A610	Psychomotorische Therapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A620	Sport- und Bewegungstherapie mit psychischer Zielsetzung in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A630	Achtsamkeits- und wahrnehmungsorientierte Sport- und Bewegungstherapie in der Gruppe	5	11%	0,8	35'	2,6	112'
A640	Sport- und Bewegungstherapie für Mutter oder Vater und Kind in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A651	Ausdauerorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
A652	Kraftorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
A653	Koordinationsorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
A654	Arbeitsplatzorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
B551	Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Atemwegskrankheiten	-	-	-	-	-	-

MUSTERBERICHT

KTL		mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
		Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
B552	Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B553	Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Muskuloskeletale Krankheiten	8	17%	1,7	68'	5,5	220'
B554	Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Onkologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B555	Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Neurologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B559	Sonstige physiotherapeutische Behandlung einzeln	1	2%	1,8	73'	7,0	280'
B561	Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Atemwegskrankheiten	-	-	-	-	-	-
B562	Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B563	Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Muskuloskeletale Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B564	Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Onkologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B565	Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Neurologische Krankheiten	1	2%	1,0	21'	4,0	80'
B569	Sonstige physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
B571	Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Atemwegskrankheiten	-	-	-	-	-	-
B572	Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B573	Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Muskuloskeletale Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B574	Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Onkologische Krankheiten	1	2%	1,3	52'	5,0	200'
B575	Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Neurologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B579	Sonstige physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe	2	4%	1,8	70'	5,0	200'
B581	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln: Atemwegskrankheiten	-	-	-	-	-	-
B582	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln: Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B583	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln: Muskuloskeletale Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B584	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln: Onkologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-

MUSTERBERICHT

KTL		mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
		Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
B585	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln: Neurologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B589	Sonstige physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln	-	-	-	-	-	-
B591	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe: Atemwegskrankheiten	-	-	-	-	-	-
B592	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe: Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B593	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe: Muskuloskeletale Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B594	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe: Onkologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B595	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe: Neurologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B599	Sonstige physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
B601	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe: Atemwegskrankheiten	-	-	-	-	-	-
B602	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe: Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B603	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe: Muskuloskeletale Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B604	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe: Onkologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B605	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe: Neurologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B609	Sonstige physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe	44	94%	1,4	58'	4,5	179'
B610	Hippotherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
L551	Individualsportarten	21	45%	2,9	100'	9,0	317'
L552	Mannschaftssportarten und Bewegungsspiele	-	-	-	-	-	-
L559	Sonstige Bewegung und Sport in der Freizeit	-	-	-	-	-	-

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 02: Funktionelle und arbeitsweltbezogene Therapien

Mindestdauer pro Woche: 60 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung		**10%**	**-**	**60'**	**-**	**-**
Rehabilitand*innen…						
… ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	21	45%	0,0	0'	0,0	0'
… mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	13	28%	0,5	16'	1,6	49'
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	4	9%	1,4	55'	4,5	170'
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	9	19%	2,3	85'	6,7	249'

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 02: Funktionelle und arbeitsweltbezogene Therapien

Mindestdauer pro Woche: 60 Minuten

Tabelle 2:
Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes **n = 47**

KTL		mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
		Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
E551	Arbeitstherapie einzeln: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	-	-	-	-	-	-
E552	Arbeitstherapie einzeln: EDV, Bürotechnik	-	-	-	-	-	-
E553	Arbeitstherapie einzeln: Dienstleistung, Kundenkommunikation	-	-	-	-	-	-
E554	Arbeitstherapie einzeln: Handwerk	-	-	-	-	-	-
E559	Sonstige Arbeitstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
E561	Arbeitstherapie in der Kleingruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	-	-	-	-	-	-
E562	Arbeitstherapie in der Kleingruppe: EDV, Bürotechnik	-	-	-	-	-	-
E563	Arbeitstherapie in der Kleingruppe: Dienstleistung, Kundenkommunikation	-	-	-	-	-	-
E564	Arbeitstherapie in der Kleingruppe: Handwerk	-	-	-	-	-	-
E569	Sonstige Arbeitstherapie in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
E571	Arbeitstherapie in der Gruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	-	-	-	-	-	-
E572	Arbeitstherapie in der Gruppe: EDV, Bürotechnik	-	-	-	-	-	-
E573	Arbeitstherapie in der Gruppe: Dienstleistung, Kundenkommunikation	-	-	-	-	-	-
E574	Arbeitstherapie in der Gruppe: Handwerk	-	-	-	-	-	-
E579	Sonstige Arbeitstherapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
E580	Arbeitsplatztraining einzeln	-	-	-	-	-	-
E590	Arbeitsplatztraining in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
E601	Verhaltensbeobachtung zur arbeitsbezogenen Leistungsbeurteilung standardisiert einzeln	-	-	-	-	-	-
E602	Verhaltensbeobachtung zur arbeitsbezogenen Leistungsbeurteilung nicht-standardisiert einzeln	-	-	-	-	-	-
E611	Verhaltensbeobachtung zur arbeitsbezogenen Leistungsbeurteilung standardisiert in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-

MUSTERBERICHT

KTL		mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
		Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
E612	Verhaltensbeobachtung zur arbeitsbezogenen Leistungsbeurteilung nicht-standardisiert in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
E621	Interne Belastungserprobung einzeln	18	38%	0,3	7'	1,1	22'
E622	Externe Belastungserprobung einzeln	-	-	-	-	-	-
E630	Bilanzierungsgespräch bei externem Arbeitsplatzpraktikum einzeln	-	-	-	-	-	-
E641	Ergotherapeutische Behandlung einzeln: psychisch-funktionell, psychosozial	-	-	-	-	-	-
E642	Ergotherapeutische Behandlung einzeln: sensomotorisch-perzeptiv	-	-	-	-	-	-
E643	Ergotherapeutische Behandlung einzeln: motorisch-funktionell	-	-	-	-	-	-
E649	Sonstige ergotherapeutische Behandlung einzeln	1	2%	0,4	14'	1,0	40'
E651	Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: psychisch-funktionell, psychosozial	-	-	-	-	-	-
E652	Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: sensomotorisch-perzeptiv	18	38%	1,1	46'	3,3	133'
E653	Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: motorisch-funktionell	2	4%	1,3	54'	4,5	180'
E659	Sonstige ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
E660	Ergotherapeutische Behandlung produktorientiert in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
E672	Arbeitsplatzbesuch einzeln	-	-	-	-	-	-
E680	Training der Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln	-	-	-	-	-	-
E690	Training der Aktivitäten des täglichen Lebens in der Kleingruppe	4	9%	0,8	31'	2,3	90'
E720	Projektgruppe	-	-	-	-	-	-
H841	Berufsbezogene Qualifizierungsangebote in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
H842	Bewerbungstraining in der Gruppe	-	-	-	-	-	-

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 03: Krankheitsspezifische Patientenschulung

Mindestdauer pro Reha: 360 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung		**80%**	**-**	**-**	**-**	**360'**
Rehabilitand*innen…						
… ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
… mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	1	2%	0,8	35'	3,0	135'
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	7	15%	1,7	105'	4,9	291'
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	39	83%	2,7	141'	8,5	439'

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 03: Krankheitsspezifische Patientenschulung

Mindestdauer pro Reha: 360 Minuten

Tabelle 2:
Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes **n = 47**

KTL		mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
		Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
C693	Standardisierte Schulung bei Diabetes Typ II	47	100%	2,5	134'	7,8	411'
C694	Nicht-standardisierte Schulung bei Diabetes Typ II	-	-	-	-	-	-

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 04: Gesundheitsbildung

Mindestdauer pro Reha: 180 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung		**60%**	**-**	**-**	**-**	**180'**
Rehabilitand*innen…						
… ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
… mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	-	-	-	-	-	-
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	-	-	-	-	-	-
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	47	100%	4,7	88'	14,6	274'

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 04: Gesundheitsbildung

Mindestdauer pro Reha: 180 Minuten

Tabelle 2:
Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes **n = 47**

KTL		mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
		Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
C552	Ärztliche Beratung zu Krankheit und Therapie einzeln	47	100%	1,2	25'	3,7	77'
C560	Angehörigengespräch krankheitsbezogen einzeln	-	-	-	-	-	-
C570	Angehörigengespräch krankheitsbezogen in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
C611	Vortrag: Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
C613	Vortrag: Medizinische Rehabilitation	47	100%	0,7	20'	2,1	62'
C620	Seminar: Motivationsförderung und Selbstmanagement	-	-	-	-	-	-
C631	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Schutzfaktoren	-	-	-	-	-	-
C633	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Bewegung und körperliches Training	1	2%	0,4	21'	1,0	60'
C634	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Stress und Stressbewältigung	2	4%	0,3	18'	1,0	60'
C635	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Alltagsdrogen	-	-	-	-	-	-
C639	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Sonstige Gesundheitsinformation und -förderung	-	-	-	-	-	-
C695	Standardisierte Schulung bei Adipositas	-	-	-	-	-	-
C696	Nicht-standardisierte Schulung bei Adipositas	-	-	-	-	-	-
C697	Standardisierte Schulung bei sonstigen Stoffwechselkrankheiten	-	-	-	-	-	-
C698	Nicht-standardisierte Schulung bei sonstigen Stoffwechselkrankheiten	-	-	-	-	-	-
C701	Standardisierte Schulung bei Hypertonie	-	-	-	-	-	-
C702	Nicht-standardisierte Schulung bei Hypertonie	-	-	-	-	-	-
C703	Standardisierte Schulung bei koronarer Herzkrankheit	-	-	-	-	-	-
C704	Nicht-standardisierte Schulung bei koronarer Herzkrankheit	-	-	-	-	-	-
C705	Standardisierte Schulung bei Herzinsuffizienz	-	-	-	-	-	-

MUSTERBERICHT

KTL		mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
		Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
C706	Nicht-standardisierte Schulung bei Herzinsuffizienz	-	-	-	-	-	-
C707	Standardisierte Schulung bei sonstigen Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-	-
C708	Nicht-standardisierte Schulung bei sonstigen Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-	-
E702	Hilfsmittelberatung einzeln	-	-	-	-	-	-
E711	Hilfsmittelberatung in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
H550	Anleitung zum Eigentraining einzeln	12	26%	0,3	5'	1,0	15'
H560	Anleitung zu Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln	41	87%	0,7	11'	2,2	33'
H571	Anleitung zur Blutdruck-Kontrolle einzeln	47	100%	0,4	6'	1,4	20'
H574	Anleitung zur Gewichtskontrolle einzeln	47	100%	0,9	13'	2,7	41'
H575	Anleitung zur Blutzucker-Kontrolle einzeln	25	53%	0,3	5'	1,0	15'
H609	Anleitung zur Anwendung sonstiger extrakorporaler Hilfsmittel einzeln	-	-	-	-	-	-
H621	Anleitung zur Wundversorgung oder Narbenpflege einzeln	3	6%	0,4	7'	1,3	20'
H629	Anleitung zu sonstiger Therapie nach Verletzungen und Krankheiten der Haut einzeln	-	-	-	-	-	-
H660	Anleitung zur Medikamenteneinnahme einzeln	17	36%	0,4	6'	1,2	19'
H670	Anleitung zur medizinisch indizierten Fußpflege einzeln	47	100%	0,5	7'	1,4	21'
H740	Supportives Gespräch	-	-	-	-	-	-

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 05: Ernährungstherapeutische Leistungen

Mindestdauer pro Reha: 180 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung		**70%**	**-**	**-**	**-**	**180'**
Rehabilitand*innen…						
… ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
… mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	10	21%	0,7	27'	2,1	83'
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	9	19%	1,1	50'	3,3	147'
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	28	60%	1,4	78'	4,3	241'

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 05: Ernährungstherapeutische Leistungen

Mindestdauer pro Reha: 180 Minuten

Tabelle 2:
Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes **n = 47**

KTL		mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
		Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
C632	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Gesunde Ernährung	-	-	-	-	-	-
F573	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Ernährungsverhalten	-	-	-	-	-	-
M551	Abstimmung einer energiedefinierten Kostform	-	-	-	-	-	-
M552	Abstimmung einer nährstoffdefinierten Kostform	16	34%	0,3	3'	1,0	10'
M590	Ernährungsberatung einzeln	39	83%	0,3	10'	1,1	32'
M600	Ernährungsberatung in der Gruppe	47	100%	0,7	44'	2,3	137'
M621	Lehrküche indikationsspezifisch in der Gruppe	6	13%	0,3	60'	1,0	180'
M622	Lehrküche indikationsübergreifend in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
M630	Weitere praktische Übungen zum Ernährungsverhalten in der Gruppe	-	-	-	-	-	-

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 06: Psychologische Interventionen

Mindestdauer pro Reha: 120 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung		**30%**	**-**	**-**	**-**	**120'**
Rehabilitand*innen…						
… ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	3	6%	0,0	0'	0,0	0'
… mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	9	19%	0,3	20'	1,0	60'
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	-	-	-	-	-	-
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	35	74%	0,8	49'	2,5	153'

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 06: Psychologische Interventionen

Mindestdauer pro Reha: 120 Minuten

Tabelle 2:
Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes **n = 47**

KTL		mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
		Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
F551	Psychologische Beratung in Konfliktsituationen einzeln	-	-	-	-	-	-
F552	Psychologische Beratung bei berufsbezogenen Problemlagen einzeln	-	-	-	-	-	-
F553	Psychologische Beratung zur Besprechung von Testergebnissen einzeln	-	-	-	-	-	-
F554	Psychologische Beratung zu allgemeinen Problemstellungen einzeln	-	-	-	-	-	-
F555	Orientierende psychologische Beratung einzeln	18	38%	0,4	24'	1,3	77'
F560	Psychologische Gruppenarbeit störungsspezifisch	-	-	-	-	-	-
F571	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Stressbewältigung	-	-	-	-	-	-
F572	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Schlaftraining	-	-	-	-	-	-
F575	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Umgang mit Angst und Traurigkeit	-	-	-	-	-	-
F576	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Umgang mit Alkohol	-	-	-	-	-	-
F579	Sonstige Gruppenarbeit problemorientiert	-	-	-	-	-	-
F582	Psychoedukative Gruppenarbeit: Motivationstraining	43	91%	0,6	34'	1,7	105'
F589	Sonstige psychoedukative Gruppenarbeit	-	-	-	-	-	-
G711	Psychotherapie in der somatischen Rehabilitation psychodynamisch einzeln	-	-	-	-	-	-
G712	Psychotherapie in der somatischen Rehabilitation verhaltenstherapeutisch einzeln	-	-	-	-	-	-
G713	Psychotherapie in der somatischen Rehabilitation weitere Verfahren einzeln	-	-	-	-	-	-

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 07: Entspannungsverfahren

Mindestdauer pro Woche: 60 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung		**20%**	**-**	**60'**	**-**	**-**
Rehabilitand*innen…						
… ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	13	28%	0,0	0'	0,0	0'
… mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	3	6%	0,8	25'	3,0	90'
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	12	26%	1,5	46'	5,4	163'
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	19	40%	2,1	64'	6,0	180'

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 07: Entspannungsverfahren

Mindestdauer pro Woche: 60 Minuten

Tabelle 2:
Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes **n = 47**

KTL		mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
		Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
F590	Biofeedback einzeln	-	-	-	-	-	-
F601	Autogenes Training einzeln	-	-	-	-	-	-
F602	Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson einzeln	-	-	-	-	-	-
F609	Sonstige Entspannungsverfahren einzeln	-	-	-	-	-	-
F611	Autogenes Training in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
F612	Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson in der Gruppe	34	72%	1,8	54'	5,5	166'
F619	Sonstige Entspannungsverfahren in der Gruppe	-	-	-	-	-	-

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 08: Tabakentwöhnung

Mindestdauer pro Reha: 150 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung		**5%**	**-**	**-**	**-**	**150'**
Rehabilitand*innen…						
… ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	37	79%	0,0	0'	0,0	0'
… mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	1	2%	0,4	21'	1,0	60'
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	5	11%	0,7	42'	2,0	120'
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	4	9%	0,9	55'	3,0	180'

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 08: Tabakentwöhnung

Mindestdauer pro Reha: 150 Minuten

Tabelle 2:
Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes **n = 47**

KTL		mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
		Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
F578	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Tabakentwöhnung	10	21%	0,8	45'	2,3	138'

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 09: Leistungen zur sozialen und beruflichen Integration

Mindestdauer pro Reha: 45 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung		**70%**	**-**	**-**	**-**	**45'**
Rehabilitand*innen…						
… ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
… mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	1	2%	0,4	5'	1,0	15'
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	-	-	-	-	-	-
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	46	98%	0,7	30'	2,1	92'

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 09: Leistungen zur sozialen und beruflichen Integration

Mindestdauer pro Reha: 45 Minuten

Tabelle 2:
Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes **n = 47**

KTL		mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
		Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
C551	Ärztliche sozialmedizinische Beratung einzeln	19	40%	0,6	8'	1,8	27'
C580	Gespräche mit Rehabilitand und Betriebsangehörigen	-	-	-	-	-	-
D551	Psychosoziale Beratung einzeln	-	-	-	-	-	-
D552	Sozialrechtliche Beratung einzeln	13	28%	0,3	19'	1,1	60'
D553	Orientierende Sozialberatung einzeln	-	-	-	-	-	-
D561	Beratung zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben einzeln	-	-	-	-	-	-
D562	Beratung zur stufenweise Wiedereingliederung einzeln	-	-	-	-	-	-
D563	Beratung zu beruflichen Perspektiven und Berufsklärung einzeln	-	-	-	-	-	-
D569	Sonstige Beratung zur beruflichen Integration einzeln	-	-	-	-	-	-
D581	Soziale Arbeit in der Kleingruppe: Umgang mit beruflichen Belastungen und Konflikten am Arbeitsplatz	-	-	-	-	-	-
D583	Soziale Arbeit in der Kleingruppe: Berufliche Orientierung und berufliche Teilhabe	-	-	-	-	-	-
D585	Soziale Arbeit in der Kleingruppe: Sozialrechtliche Fragen	-	-	-	-	-	-
D586	Soziale Arbeit in der Kleingruppe: Training der sozialen Kompetenz	-	-	-	-	-	-
D589	Sonstige soziale Arbeit in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
D591	Soziale Arbeit in der Gruppe: Umgang mit beruflichen Belastungen und Konflikten am Arbeitsplatz	-	-	-	-	-	-
D593	Soziale Arbeit in der Gruppe: Berufliche Orientierung und berufliche Integration	-	-	-	-	-	-
D595	Soziale Arbeit in der Gruppe: Sozialrechtliche Fragen	46	98%	0,3	21'	1,1	64'
D596	Soziale Arbeit in der Gruppe: Training der sozialen Kompetenz	-	-	-	-	-	-
D599	Sonstige soziale Arbeit in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
D600	Angehörigengespräch psychosozial einzeln	-	-	-	-	-	-
D610	Angehörigengespräch psychosozial in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
E671	Hausbesuch einzeln	-	-	-	-	-	-

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 10: Vorbereitung nachgehender Leistungen

Mindestdauer pro Reha: 15 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung		**80%**	**-**	**-**	**-**	**15'**
Rehabilitand*innen…						
… ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
… mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	-	-	-	-	-	-
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	-	-	-	-	-	-
… mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	47	100%	0,4	7'	1,3	20'

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 10: Vorbereitung nachgehender Leistungen

Mindestdauer pro Reha: 15 Minuten

Tabelle 2:
Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes **n = 47**

KTL		mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
		Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
D571	Beratung zu ambulanten bzw. stationären Hilfen und Pflege einzeln	-	-	-	-	-	-
D572	Abstimmung zu Kontakt- und Informationsgesprächen mit Vor- und Nachbehandlern einzeln	-	-	-	-	-	-
D573	Beratung zu Nachsorgeangeboten, Selbsthilfegruppen und externen Beratungsstellen einzeln	47	100%	0,4	6'	1,3	20'
D579	Sonstige Beratung zu Nachsorge und weitergehenden Maßnahmen einzeln	1	2%	0,4	11'	1,0	30'
D584	Soziale Arbeit in der Kleingruppe: Nachsorge und weitergehende Maßnahmen	-	-	-	-	-	-
D594	Soziale Arbeit in der Gruppe: Nachsorge und weitergehende Maßnahmen	-	-	-	-	-	-

MUSTERBERICHT

Fachabt.:

Vgl.-Gruppe: Alle Rehabilitand*innen

C.4 Ausgewählte Merkmale der Rehabilitand*innen

	Fachabt.	*Vergleichs-gruppe*	**Anzahl**
Alter (Durchschnitt in Jahren)	**55,7**	*54,6*	**47** *3.290*
Frauen	**13%**	*34%*	**47** *3.290*
AHB-Rehabilitand*innen	**2%**	*7%*	**47** *3.290*
Rehabilitand*innen aus den neuen Bundesländern	**32%**	*21%*	**47** *3.290*
Arbeitslose	**4%**	*6%*	**45** *3.228*
Rehabilitand*innen ohne AU-Zeiten vor Reha	**30%**	*27%*	**46** *3.230*
Rehabilitand*innen mit EM-Rentenantrag vor Reha	**-**	*1%*	**47** *3.290*
Verheiratete / verpartnerte Rehabilitand*innen	**64%**	*67%*	**47** *3.283*
Rehabilitand*innen mit deutscher Staatsangehörigkeit	**96%**	*93%*	**47** *3.289*
Eiltfall (Bevorzugte Einladung, § 51 SGB V, § 145 SGB III)	**6%**	*8%*	**47** *3.290*
Reha-Leistung nach Reha-Rechtsbehelf	**-**	*6%*	**47** *3.290*
Reha-Leistung aus dem Rentenverfahren	**-**	*1%*	**47** *3.290*

MUSTERBERICHT